



3. Oktober 2017 in Pinggau

PROGRAMM

- 13.00** **Treffpunkt:** *Putz'n Bräu, Familie Riebenbauer, 8243 Pinggau, Wiesenhöf 17*
Begrüßung durch Bgm. Leopold Bartsch (Marktgemeinde Pinggau) und DI
Walter Schild & DI Alexander Salamon (A14)
- 13.30 – 15.00** **Besichtigung von Anlagen zur Wasserversorgung der Gemeinde Pinggau (Hochbehälter, Wasserzusammenschluss, Entsäuerung, Fernüberwachung)**
Edgar Wolf Wassermeister & Josef Höller, Wassermeister der Gemeinde
- 15.00 – 15.30** **Impulsreferat zu Mängel bei Brunnen und Quelfassungen und deren Behebung**
Brunnenmeister Alois Kohl, Kohl Ges.m.b.H.
- 15.30 – 16.30** **Diskussion und Erfahrungsaustausch**
Moderation und Betreuung: Dr.ⁱⁿ Karin Dullnig, ecoversum
- Veranstalter:** Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit (für fachliche Anfragen T: 0316 877-3120)

ERGEBNISPROTOKOLL

Die Marktgemeinde Pinggau gewinnt ihr Wasser von 45 Quellen im Wechselgebiet. Das Versorgungsgebiet geht über das Gemeindegebiet hinaus bis Pinkafeld, früher sogar bis Oberwart (zirka 8.000 Haushalte) – 60 km Leitungsnetz, 7 Hochbehälter und eine Entsäuerungsanlage.

Diskussionspunkte:

- Notversorgung
- Unregelmäßige Schüttungsverhalten der Quellen
- Probleme mit bakteriologischen Verunreinigungen (Optimale Quellabdeckung, Überlauf, Hinterland, Salzstreuung)
- Trinkwasserkraftwerk
- Fremdüberwachung nach § 134 WRG
- Sicherung der Quellschutzgebiete
- Sinn von wasserrechtlichen Bescheiden
- Notwendigkeit von privatrechtlichen Verträgen
- Das letzte Wort der Amtssachverständigen
- Wasserpreis und Finanzierung von zukünftigen Investitionen



Erfahrungsaustausch für Wasserwerke - Region Fürstenfeld/Hartberg/Weiz

